

KEKSE FÜR KANINCHEN SELBER BACKEN



Sie eignen sich hervorragend zur Kaninchenbestechung und sind super einfach gemacht:

1. Man nehme eine Banane und zerquetsche sie:



2. Man mische zusammen was Kaninchen gerne mag.

In diesem Fall ist es eine Mischung aus Pastinaken, getrockneten Möhren, Petersilienwurzel, Sonnenblumenkerne, Fenchelsamen, Spitzwegerich, grünem Hafer, getr. Pfefferminze, getr. Brennnessel und Erbsenflocken



3. Man gebe die Bananenpampe auf die Kräuter



4. Man lasse die innere Sau heraus und matsche voller Elan die Kräuter und die Pampe zusammen.

Es sollten so lange Kräuter hinzu gegeben werden bis die Mischung nur noch leicht feucht ist, sonst werden die Kekse nicht knusprig sondern labberig. Die Banane fungiert hier als Bindemittel.



5. Man bringe den Keksteig in Form, zum Beispiel mit Hilfe eines Flaschendeckels



6. Man platziere die Kekse auf einem mit Backpapier ausgelegten Blech und verziere sie nach belieben - hmmm lecker Erbsenflocken!



7. Ab in den Ofen. 2 Stunden bei 60°C.

Dann wurde ich ungeduldig, habe sie umgedreht und nochmal eine Stunde bei 80°C gedörrt. Rausholen, abkühlen lassen und **FERTIG!**

8. Die Raubtierfütterung kann beginnen



Die Kekse sollten - trocken gelagert - wenigstens einen Monat haltbar sein.

Mir hats echt Spass gemacht und die Wackelnasen sind bald durchgedreht als es sie das erste Mal gab.

Da man den Keksinhalt beliebig variieren kann, könnte man sie auch super zum peppeln nutzen wenn man viel glutenfreies und kaninchengeeignetes Getreide verwendet oder mit viel Spitzwegerich gegen Husten oder, oder, oder, ...

Viel Spass beim Backen!

Ihre Ansprechpartner des Nagerschutz -Teams:

Karoline Günzel (karoline.guenzel@nagerschutz.de)

Katrin Schrankel (katrin.schrankel@nagerschutz.de)

H. Mala (h.mala@nagerschutz.de)

Grafik:

Stephanie Haase (s.haase@nagerschutz.de)